

güterschlag ausarbeiten und dem...
Bergernig fogar bei dem deutschen Kaiser. Weiter heißt es: Der Congreß muß eine Vereinigung mit jenen Elementen anbahnen wie mit allen...

Bergernig fogar bei dem deutschen Kaiser. Weiter heißt es: Der Congreß muß eine Vereinigung mit jenen Elementen anbahnen wie mit allen...
Paris, 14. Sept. Präsident Thiers hat heute um halb 8 Uhr Früh Trouville verlassen...

Darmstadt, 13. Sept. Die „Darmst. Ztg.“ meldet amlich die...
München, 14. September. Eine Ministerliste konnte dem König noch nicht vorgelegt werden...

Frau Hülp hatte auch Gedächtnis die Fügungsbegleitung übernommen...
Nachruf an Dr. Heinrich Siegmund, Lehrer an der Ackerbauschule in Mediasch (gestorben den 12. September 1872).

Mediasch, 14. September. Wir haben heute die lieblichen Ueberreste des geliebten bei Tagesanbruch verchiedenen Dr. Heinrich Siegmund...
Friede seiner Asche! So sagen wir hier, wo zu Grab wir tragen...

Local- und Tagesnachrichten.

Seraunstadt, 17. September. (Concert.) Das Concert der Frau Marie Petri hat vor...
Gentzen, 13. September. Die Epener'sche Zeitung enthält das Dankschreiben des Fürsten Bismarck an Rinnard für die Uebersetzung...

Ausland.

Berlin, 13. September. Die Epener'sche Zeitung enthält das Dankschreiben des Fürsten Bismarck an Rinnard für die Uebersetzung...
Paris, 13. September. Der Landesausschuß wird folgende Vorlagen im Landtage einbringen: Einen Gesetzentwurf wegen Ablösung...

Offentlicher Dank. Allen, die sich beim Tod des H. Hermann in Neppendorf am 14. September b. Z. betheiligt, besonders der Stadt Hermannstadt...

Verzeichniß der bei dem k. u. Gerichtshofe Hermannstadt in der öffentlichen Sitzung am 19. September 1872 vortragenden Rechtsfälle...

Fremdenliste. Angeworben am 14. September: Mediascher Hof, S. Friedleb, Fächter, aus Bell; J. Slavisch, Agent...

Teleg. Wiener Cours vom 10. September 1872. 5%, Metalliques... 66 — Ungar. Grundbesitzungsobst... 81.75

Erledigung.

Nro. 1877/1872. 3-3
Concurs.
 Zur Befehung der Notarstelle in der Gemeinde Groß-Ludofsch, Neumärker Stuhles, mit welcher ein jährlicher Gehalt von 240 fl. und einer freien Wohnung oder ein Quartiergehalt von 40 fl. und der Bezug von 2 Klafter Brennholz jährlich verbunden ist, wird hiemit der Concurs eröffnet.
 Bewerber um diese Stelle haben ihre instruirten Gesuche bis längstens **8. Oktober d. J.** bei diesem Stuhl's-Amt einzureichen.
 Neumarkt, am 1. September 1872.
 Das Stuhl's-Amt.

Vicitationen.

Sz. 22.840/1872. 3-3
A fogyasztási adó haszonbérletének árverése.
 A nagy-szebeni magy. kir. pénzügyi igazgatóság által ezennel közhírré tételik: miszerint a bornak, mustnak és husnak elhasználatától járó fogyasztási adónak Szerdahely helységben, Szerdahelyszék megyében, a III. osztály alapján beszedése egy évre, az az 1873-ki január 1-től 1873-ik december végéig nyilvános árverés útján haszonbérbe adatik.
 A bérleti kívánóknak magok alkalmazása végett előlegesen következők adának tudtal:
 1. Az árverés 1872. október 1-én a magy. kir. pénzügyi igazgatóságnál fog történni, s ha a tárgyalás az nap be nem fejezethetnek, a később meghatározandó s az árverésnél tudtal adandó időben folytatattani.
 2. A kikiáltási ár a bornak és mustnak elhasználatától járó fogyasztási adóra nézve 700 frinyi évi összegben, és a husnak elhasználatától járó fogyasztási adóra nézve 600 frt. összegben, tehát összesen 1300 frt. a. é. határozatlik meg.
 3. A kik az árverésben részt akarnak venni, kötelesek a kikiáltási ár tized részével felérő összeget 130 frt. készpénzben, vagy cs. kir. statuspapirokban az árverési bizottmányának átadni.
 4. Ezen irásbeli ajánlatok az árverés előtti nap a magy. kir. pénzügyigazgatóság főnöknél 1872-ik szeptember 30-ig lepecsételve átadandók.
 5. A többi bérleti feltételek a n.-szebeni magy. kir. pénzügyigazgatóságnál, valamint a szász-sebesi kir. pénzügyügyi bizottságnál a szokásos hivatalos órák alatt az árverés előtt megtekinthetők.
 Nagy-Szeben, 1872. September hó 7-én.
 A magy. kir. pénzügy-igazgatóságtól.

M. 3. 649 St. d. 1872. 2-3
Vicitations-Kundmachung.
 Am 1. Oktober 1. J., Vormittags 9 Uhr, wird auf Grund der abgeänderten Vicitations-Bedingungen die nochmalige Minuendo-Vicitation wegen Sicherstellung des Neubaus des oberen Mähwepres auf dem Distriktsflusse stattfinden.
 Die Baukosten sind auf 5336 fl. 37 kr. ö. W. veranschlagt, welcher Betrag nebst einem 25perc. Zuschlag als Ausrüstungspreis zu dienen hat.
 Bauunternehmer haben ein Spec. Badium bei Beginn der Minuendo-Vicitation zu erlegen, welcher Betrag von dem Erstehet nach geschlossener Verhandlung auf 20 Percent des Erstehungspreises zu erhöhen ist.
 Bei der Vicitation werden auch Offerte angenommen. Die Baubehelfe und Vicitations-Bedingungen können bei dem hiesigen Stadthamen-Amt während den Amtsstunden eingesehen werden.
 Distrikts, am 9. September 1872.
 Der Stadt- und Distrikts-Magistrat.

Nro. 1/3np. 1872. 3-3
Kundmachung.
 Die Verpachtung der Allodialgäfelte der Distrikts-Gemeinden Walterdorf, Winbau, Sennborf, Dufal, Minarten, Weisfisch, Selyt und Dürbach findet am **2. Oktober 1872** und den darauf folgenden Tagen auf dem Rathhause in Distrikts im Amtszimmer des Gefertigten Nro. 8 statt und können die Vicitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
 Offerte werden bis zum Beginne der Vicitation angenommen.
 Distrikts, am 1. September 1872.
 Vom Budafer Inspectorate.

3. 217 ex 1872. 1-3
Edictal Citation.
 Katharina Petri, gegenwärtig unbekanntem Aufenthaltsortes, wird aufgefordert, am **26. Oktober d. J.** vor dem gefertigten Gerichte zu erscheinen, widrigenfalls ihre Ehefreitliche gegen Georg Widitscher auch in ihrer Abwesenheit dem Gezeuge gemäß wird entschieden werden.
 Hermannstadt, am 10. September 1872.
 Vom Obergerichte der ev. Landes-fürche N. B. in Siebenbürgen.

Haus zu verpachten.
 Das Haus in der Josefstadt, Mühlgasse Nr. 54, welches für eine Bäckerei oder Wirthschaft sehr geeignet ist, nebst einem großen Garten und einer Regelbahn ist auf mehrere Jahre zu verpachten.
 Näheres im Hause beim Eigenthümer selbst zu erfragen.
 4-4

Französisch
 lehrt eine Frau nach einer praktischen und bewährten Methode. Auskunft im Bureau dieses Blattes. 2-3
Prima - Schweinfette
 und
Prima - Speck
 bei dem Gefertigten am besten und billigsten zu haben.
M. Felter,
 Hermannstadt, Seltnergasse.
 5-6

Die Akademie für Handel und Industrie in Graz.
 eine von Kaufleuten und Industriellen Steiermarks gegründete höhere kaufmännisch-industrielle Bildungsanstalt, beginnt am 1. Oktober 1. J. ihr zehntes Schuljahr.
 Zweck der Schule: Die theoretische und praktische Ausbildung tüchtiger Geschäftleute.
 Organisation: Die Schule besteht aus zwei Fachschulen: der kaufmännischen und der kaufmännisch-industriellen, jede mit 3 Jahrestufen; die letztere gliedert sich in eine chemische und in eine mechanische Richtung. Außer den Fachgegenständen werden 3 Sprachen gelehrt (Italienisch, Französisch und Englisch). Für die praktische Ausbildung besteht ein Muttercomptoir, ein chemisches Laboratorium und eine mechanische Lehrwerkstätte.
 Aufnahme-Bedingungen: Das 14. Lebensjahr und die Kenntnisse der Unterrealschule, der Bürgerschule oder des Unter Gymnasiums. Für solche, welche die Kenntnisse nicht besitzen, besteht eine Vorbereitungsschule.
 Beschränkung: Die Studirenden der Akademie genießen, wie die Studirenden der Universität, des Gymnasiums etc., die durch das Weggesetz ausgebrochene Vergünstigung des einjährig freiwilligen Dienstes.
 Pensionate: Zur Unterbringung fremder Studirenden bestehen von zwei Professoren der Anstalt geleitete und für Studirende der Anstalt errichtete Pensionate und Erziehungsanstalten, als:
 das des Herrn Prof. Alois Kubin, Haydnegasse Nr. 4, das des Herrn Prof. Georg Wallnöber, Schießplatzgasse Nr. 20.
 Auch können achtbare Familien, wo Studirende sorgfältige Aufsicht und Pflege erhalten, von der Direction nachgewiesen werden.
 Auf alle Anfragen ertheilt bereitwilligst Auskunft und ausführliche Prospekte
 Die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.
Dr. Alvens, Director.
 3-3

Schnelle und sichere Vertilgung der Ratten und Mäuse
 durch das von Sr. Majestät dem Kaiser Franz Josef I. durch ein ausschließendes Privilegium ausgezeichnete
Rattengift,
 welches echt zu beziehen ist: In Hermannstadt bei Hrn. Fr. Zöhler; in Kronstadt bei Hrn. J. L. et A. Hosshammer und bei Hrn. Adolf v. Gyertyánffy; in Klausenburg bei Hrn. J. Wolf. 1-9
 Preis per Stück 50 fr. ö. W.

Nicht zu übersehen!
 Das mit vier Preismedaillen ausgezeichnete
Kleider-Magazin
 des
FRANZ WOHL in Schässburg
 bietet ein großes Sortiment fertiger Kleider neuester Façon zu billigsten Preisen, als: fertige Herren-, Damen- und Kinder-Anzüge, Wäsche, Halskrägen, Salonbinden, Reisepelze, Stadtpelze, jede Gattung Pelzkappen, Pelzstiefel, Fusskörbe, Jagdmüffen, Stoffkappen, Civil- und Militärkappen.
 Rock-, Hosen- und Gilet-Stoffe der ersten Fabrikate werden per Elle billigt berechnet. Abnehmern größerer Quantitäten werden 6% Conto bewilligt.
 Aufträge werden auch schriftlich entgegengenommen und nach Maßangabe auf das Prompteste effectuirt, Nichtconvenientes zurückgenommen.
 Anfertigung von Anzügen binnen 24 Stunden.
 Da ich den Einkauf zur gegenwärtigen Saison selbst besorge, hoffe ich, meinen geehrten Kunden und Abnehmern das Neueste und Elegante vorlegen zu können.
 Unter nochmaliger Zusicherung der billigt gestellten Preise bittet um geneigten Zuspruch
 achtungsvoll
Franz Wohl.
 1-3

Erste öffentliche höhere Handels-Lehranstalt in WIEN, Praterstrasse 32.
CARL PORGES, Director.
 Die Vorträge beginnen Anfangs Oktober, Einschreibungen finden vom 26. September an statt. — Programme durch die Direktion.
 6-10 Carl Porges, Direktor.

Hrn. Dr. J. G. Popp, k. k. Hof-Bahmarzt in Wien, Stadt, Segnergasse Nro. 2.
 Malmo (Schweden), 27. August 1871.
 Da es Ihnen unbekant ist, daß im Handel verfältschte Waare von Ihrem ausgezeichneten Anatherin-Mundwasser und unter Ihrem renommirten Namen vorkommt, so nehme ich mir die Freiheit, Sie hierauf aufmerksam zu machen.
 Ich habe geglaubt, das Uebel zu verbessern, und sehe zu meinem Erstaunen, daß es durch das Falsificat sich wesentlich verschlimmert.
 Ich bitte Sie, mir für einliegendem 1 Zehaler Ort. eine Flasche des echten Anatherin-Mundwassers zu schicken, damit ich mich überzeugen kann, wer der Verfälscher ist, und da ich noch welches habe, so werde ich Ihnen gleich die Flasche und Adresse zuschicken.
 Mit aller Hochachtung
Eduard Sommer.
 Hr. Dr. J. G. Popp, k. k. Hof-Bahmarzt in Wien, Segnergasse, 10. Juli 1871.
 Euer Wohlgeborener!
 Seit einiger Zeit wird auch hier Ihr allgemein beliebtes und vielfeig erprobtes Anatherin-Mundwasser theils von den hiesigen Aerzten verschrieben, theils vom Publikum stark gesucht.
 Ich erlaube mir daher, Sie freundlichst zu ersuchen, mir 50 Flaschen Anatherin-Mundwasser zu übersenden, deren Betrag ich Ihnen sogleich nach Empfang zu kommen lassen werde.
 Achtungsvoll
Martin Binder, Apotheker.
 Depots in:
 Hermannstadt bei Hrn. C. Müller, Apotheker; Hrn. J. Fr. Zöhler, Hrn. A. Steiner, Hrn. Michael Sill, kleiner Ring, Hrn. C. Felner und J. Jekeli, Apotheker; Hrn. Joh. Lurz, Parfümeur; — Abrudbánya bei Hrn. J. Remeti, Apotheker; — Alvinöz bei Hrn. N. v. Farcsidy, Apotheker; — Banfihunyad bei Hrn. W. Holzer, Apotheker; — Bistritz bei Hrn. Dietrich et Fleischer; — Blasendorf bei Hrn. Schieszl, Apotheker; — Broos bei Hrn. Leonhard, Hrn. Fr. v. Steinburg, Apotheker; — Bözörmény bei Hrn. M. Lanyi, Apotheker; — Déas bei Hrn. S. Kremer; — Déva bei Hrn. Bosniak et Gergely, Hrn. G. Lengyel, Apotheker; — Elisabethstadt bei Hrn. L. und C. Soos, Apotheker; — Fogaras bei Hrn. J. P. Hermann, Apotheker; — Gross-Schenk bei Hrn. M. Binder, Apotheker; — Gy.-Szt.-Miklos bei Hrn. M. Miko; — Hatzeg bei Hrn. A. Mateti, Apotheker; — Heltau bei Hrn. G. Binder, Apotheker; — Karlsburg bei Hrn. Zangerl, Apotheker; Hrn. D. Rekert, Apotheker; — Kézdi-Vásárhely bei Hrn. Babics, Apotheker; — Klausenburg bei Hrn. Joh. Wolf, Hrn. Dr. Hintz, Apotheker; Hrn. J. Engel, Apotheker, und Hrn. J. Karvazi; — Kronstadt bei Hrn. Ed. Fabik, Apotheker, Hrn. Jekelius, Apotheker, und Hrn. J. v. Miller, Apotheker; — M.-Vásárhely bei Hrn. Fogarasi; — Mediasch bei Hrn. Folberth, Apotheker; — Mühlbach bei Hrn. F. Binder, Apotheker; — N.-Enyed bei Hrn. J. Oberth, Apotheker; — N.-Károly bei Hrn. Jelinek, Apotheker; — Nagybánya bei Hrn. S. Papp, Apotheker; — Reussmarkt bei Hrn. F. Schimert, Apotheker; — Reps bei Hrn. J. Melas, Apotheker; — Rosenau bei Hrn. A. Feymann; — Schässburg bei Hrn. Misselbacher, Hrn. J. B. Teusch, und Hrn. Berwirth, Apotheker; — Szász-Régen bei Hrn. Traugott Wachner; — Thorda bei Hrn. Wolf, Apotheker; — Udvarhely bei Hrn. Em. Bezczsi; — Vajda-Hunyad bei Hrn. F. Acker, Apotheker; — Zalatna bei Hrn. Sterzing, Apotheker; — Zilah bei Hrn. Weiss, Apotheker. 3-4

Sieben ist erschienen die
32te Aufl.
 des weltbekannten, lehrreichen Buchs
Der persönliche Schutz
 von **Laurentius**. Im Umklage verfiel.
 Tausendfach bewährte Hilfe und Heilung (20-jährige Erfahrung) von Schwächezuständen des männl. Geschlechts, den Folgen zerrüttender Onanie u. geschlechtlicher Excesse. — Durch jede Buchhandlung, in Wien von Carl Woban, Wollgasse 33, zu beziehen. Preis 2 fl. 40 kr., mit Postaufschlag 2 fl. 50 kr.
 Arzten, wenn sie dies durch Atteste bezeugen und sich direct an mich wenden, gratis.
 Laurentius.
 Vor den zahllosen Nachahmungen und Auszügen dieses Buchs, insbesondere aber vor den mit dergleichen Zuzuschreiben zugleich angepriesenen Quacksalberkuren —, wird wohlmeinend gewarnt. Dabei achte man darauf, die echte Ausgabe, die Original-Ausgabe von Laurentius zu bekommen, welche einen Octavo-Band von 232 Seiten mit 60 anatom. Abbildungen in Stahlstich bildet und mit dem Namensstempel des Verfassers versehen ist.
 3-12

Die österreichische Industrial-Bank,
 vormals
Bankhaus Eduard Fürst,
 Wien, Stefansplatz 1,
 emittirt vom 9. September d. J. an
Cassa-Scheine
 in Abschnitten zu fl. 100, 500, 1000,
 fl. 5000 mit Verzinsung
 zu 4 1/2% 5% 5 1/2% 6%
 gegen 8 Tage, 14 Tage, 30 Tage, 60 Tage Kündigung.
 Die Zinsen können bei der Kündigung im Vorhinein erhoben und die Capitals-Rückzahlungen in allen Landes-Hauptstädten Oesterreich-Ungarns angewiesen werden.
 Der Verwaltungsrath.

Warnung.
 Im Nachhange zu meinen, wiederholt veröffentlichten Warnungen, betreffs der falsificaten von Kornenburger Viehpulver, citire ich hiermit aus dem bezüglichen Pat. Patent einige Stellen, welche die Fälle, in denen dasselbe in Anwendung kommt und seine Wirkungen im Augen wiederzugeben; jenes Patent sagt:
 „Eine Nachahmung ist dann vorhanden, wenn die echte Waare von der falsichen bei gewöhnlicher Aufmerksamkeit verwechselt werden kann.“
 Eine Nachahmung findet ferner Statt:
 a) Wenn sich Jemand den Namen, das Wappen oder die besondere Benennung des Erfinders eines anderen Produzenten aneignet,
 b) Erzeugnisse, die mit einer unerlaubten Bezeichnung dieser Art versehen sind, in den Verkehr bringt.“
 Gegen die Schuldigen (gegen den Erzeuger, sowie gegen den Verschleier von falsificaten) ist eine Geldstrafe bis zu 500 fl. zu verhängen, welche verdoppelt werden kann, und ist bei neuerlichem Rückfalle nebst erhöhter Geldstrafe noch auf Arreststrafe bis zu drei Monaten zu erkennen.“
 Ich empfehle das Vorbehalt der Aufmerksamkeit jener Herren, welche sich mit der Erzeugung oder dem Wiederverkauf von falsificaten meines Kornenburger Viehpulvers befassen, und bemerke, daß ich gegen dieselben im Betretungsfalle unumwunden auf Grund des citirten Gesetzes vorgehen werde.
 Die Herren Käufer von echtem Kornenburger Viehpulver mache ich darauf aufmerksam, daß meine Bezeichnung in Hermannstadt nur durch die Herren Fr. Zöhler und Fr. Janz; in Broos bei Hrn. E. v. Reckert; in Kronstadt bei den Herren J. L. & A. Hesshammer und Albert v. Gyertyánffy; in Klausenburg bei den Herren J. Wolf, Josef Karvazy, S. Dietrich und Em. Csiky; in Schässburg bei Herrn J. B. Teusch; in Sepsiszent-György bei Herrn Benkö Csutak bezogen werden können, sowie auch in fast allen Städten und Märkten der Provinz nur durch jene Firmen, welche bei meinen Annoncen zeitweilig veröffentlicht werden.
 Von Kornenburger Viehpulver wollen nur jene Paete für echt gehalten werden, welche meinen unten folgenden Namenszug in rother Farbe auf der Signette tragen.
 Wer mir einen falscher meiner geschützten Marke derart nachweist, daß ich denselben der gerichtlichen Bestrafung unterziehen kann, empfängt eine Recompense bis zu 200 Gulden.
 Kornenburg, am 17. September 1872. 1-2
 J. B. Teusch

Erst mit Aussonn...
 Nr. 2
 „Hermann...
 Ofen...
 Hopsen...
 worin sie de...
 Kaiser und...
 banke und...
 nisse und er...
 ten der Regie...
 legationen au...
 der Monarchie...
 malen Wehr...
 sind das Erg...
 beider Reich...
 und gereifter...
 liche Vertraue...
 thätigkeit gele...
 Aus Anla...
 Delegationen...
 Delegationen...
 worden, wie...
 Princip ist die...
 rath vertreten...
 der Wehr...
 Krone durch die...
 Die Berlin...
 seine Stellung...
 einnimmt. Ge...
 gebietende Ver...
 zu einem betr...
 welche Oester...
 gungen, hat...
 lagen der an...
 das Bemühen...
 mitentscheid...
 wird und muß...
 neue gefärbt...
 schaft Europ...
 bar sind. Und...
 bei einem mili...
 das nur den...
 seinen Rang un...
 und nur für...
 So kann...
 dem Selbstbew...
 Ist er auch nicht...
 Gebett brä...
 die der wunder...
 nigens. Er...
 Man sah, alle...
 das Geld und...
 Welt ist ein...
 Geld ist ein...
 achten es nicht...
 ste ebrten es...
 Tisch verbreit...
 laut die Weis...
 Wolfgang...
 den Saal und...
 feste er sich...
 flusse zuge...
 raufste und...
 flängen in...
 Pfalzweil der...
 Gebert gegen...
 ganze Fluth...
 münzen da...
 unten...
 dann auf die...
 feenhaft, wie...
 bald zum...
 ganz nigenhaft...
 Zwei Wä...
 derselben...
 auf